



ILE HOLZLAND-INNTAL

Vernetzen. Gestalten. Handeln.

SACHSTANDSBERICHT 2025





INHALT

	Seite
Ein paar Worte vorab	3
Über uns	4
Der ILE-Steuerungskreis	5
Die ILE-Geschäftsstelle	6
Termine 2025	7
ILE-Netzwerk	11
Projektübersicht (nach Handlungsfeldern)	11
Ortsentwicklung	13
Infrastruktur, Mobilität	15
Zusammenleben und Teilhabe	16
Natur, Umwelt, Klima	19
Interkommunale Zusammenarbeit	23
Regionalbudget 2025	25
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	29
Ausblick 2026	30
Verfahren der ländlichen Entwicklung	31
Beschluss Steuerungskreis	32
Impressum	33



EIN PAAR WORTE VORAB...



Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück – das zweite Jahr nach der offiziellen Anerkennung unseres Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK). Beim Rückblick auf die vergangenen Monate wird deutlich: Die ILE Holzland-Inntal ist weit mehr als ein bloßes Verwaltungskonstrukt. Sie hat Menschen zusammengebracht und sich zu einem lebendigen Netzwerk entwickelt, das unsere Region spürbar stärkt.

Ein besonderes Highlight waren in diesem Jahr die ILE-Naturgartentage. Von Mai bis Juni nahmen mehr als 550 Besucher an knapp 20 Veranstaltungen zum Thema Bedeutung und Vielfalt naturnaher Gärten teil. Dieses Projekt hat sich als echtes Aushängeschild erwiesen und der ILE weit über die regionalen Grenzen hinaus Anerkennung verschafft. Ein Erfolg, der zeigt, dass die gemeinsamen Themen die Menschen vor Ort erreichen und begeistern.

Dabei stehen auch große Pflichtaufgaben im Fokus: In vielen Gemeinden wird mit Hochdruck und mit großen Investitionen an der gesetzlich verpflichtenden Ganztagsbetreuung gearbeitet. Die Flächeninanspruchnahme beschäftigt uns in diversen Projekten und Teilhabe für Alt und Jung aber auch die Unterstützung des Ehrenamtes sind genauso wichtige Themen in unserer ILE wie die interkommunale Zusammenarbeit etwa durch verschiedene Arbeitskreise auf Verwaltungsebene. Dass die ILE inzwischen auch fest in der Bevölkerung verankert ist, zeigt sich allgemein an der erfreulichen Resonanz: Die Anfragen und Kontakte durch Vereine, Privatpersonen und Initiativen nehmen stetig zu. Auch das Regionalbudget wurde wieder intensiv genutzt, um bürgernahe Projekte direkt vor Ort zu unterstützen.

Ein richtungsweisendes Signal für die Zukunft ist die Verlängerung der Umsetzungsbegleitung um weitere vier Jahre. Dass zum Ende der ersten Förderperiode diese Zusage erfolgte, ist sehr erfreulich und ermöglicht es, die neue Förderperiode bereits jetzt strategisch auszurichten.

Die ILE ist in diesem Jahr noch enger zusammengewachsen. Die Verwaltungen arbeiten Hand in Hand – ein Teamgeist, der auch die Vorbereitung für die geplante gemeinsame Schulung der Gemeinderäte prägt, an der die Mitarbeiter in den Rathäusern fleißig mitwirken. Die Kommunalwahl 2026 wirft bereits ihre Schatten voraus und die Vorbereitung auf die neue Legislaturperiode beschäftigt die Gremien, doch gerade hier ist die Erkenntnis wichtig: Viele Projekte benötigen Kontinuität und volle Kapazität, um dauerhaft erfolgreich zu sein.

Ein herzlicher Dank gilt allen Bürgermeistern sowie den Gemeinderätinnen und -räten für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Heimat.

Ihre
ILE Holzland-Inntal

ÜBER UNS

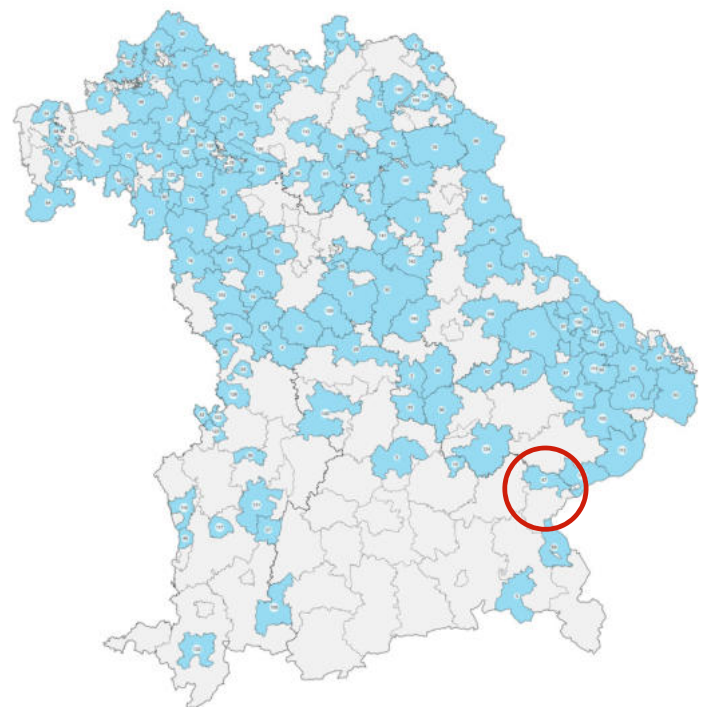


Die ILE Holzland-Inntal ist ein interkommunaler Zusammenschluss der acht Gemeinden Erlbach, Geratskirchen, dem Markt Marktl, Perach, Pleiskirchen, Reischach, Stammham und Winhöring.

ILE steht dabei als Abkürzung für Integrierte Ländliche Entwicklung. Ein Programm, das vom Amt für Ländliche Entwicklung ins Leben gerufen wurde, um die gemeindeübergreifende Arbeit von Kommunen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Ziel ist eine zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Entwicklung der ländlichen Region. Der Sachstandsbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten und Projekte der ILE Holzland-Inntal im Jahr 2025.

Die ILE-Geschäftsstelle liegt bei der Gemeinde Erlbach mit Sitz im Rathaus Reischach. Die Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert koordiniert und betreut die Projekte der ILE.



© Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

In ganz Bayern gibt es aktuell 132 ILE-Zusammenschlüsse, die meisten davon in Unterfranken und Niederbayern. Die ILE Holzland-Inntal zählt zu einer der acht oberbayerischen ILEn.

HISTORIE

- 2013 Gründung ILE Altöttinger Holzland Gemeinden Pleiskirchen, Erlbach, Perach und Reischach
- 2017 Zwischenevaluierung - Interesse weiterer Kommunen an ILE
- 2021 Aufnahmeworkshop ILE Altöttinger Holzland mit interessierten Kommunen
- 2022 Erweiterung der ILE Altöttinger Holzland um die Kommunen Geratskirchen, Marktl, Stammham und Winhöring - Umfirmierung zur ILE Holzland-Inntal
- 2023 Einreichung ILE-Konzept
- 2024 Offizielle Anerkennung als ILE Holzland-Inntal durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern



DER ILE-STEUERUNGSKREIS

Der ILE-Steuerungskreis besteht aus den acht, jeweils stimmberechtigten Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden sowie deren von den jeweiligen Gemeinderäten bestimmten Stellvertretern. Der Steuerungskreis entscheidet, welche Projekte angestoßen werden.

Fachlich begleitet wird der Steuerungskreis durch die Geschäftsleiter der Kommunen, sowie je einem Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Niederbayern. Die Umsetzungsbegleitung leitet den Steuerungskreis.

TERMINE STEUERUNGSKREIS IN 2025

20. März 2025:
ILE-Steuerungskreissitzung,
Rathaus Reischach

8. Juli 2025:
ILE-Steuerungskreissitzung,
Rathaus Markt

3. November 2025:
ILE-Steuerungskreissitzung,
Rathaus Winhöring



DIE ILE-GESCHÄFTSSTELLE

Seit September 2022 koordiniert Stephanie Lambert als Umsetzungsbegleitung die Geschicke der ILE Holzland-Inntal. Sie fungiert dabei als zentrales Bindeglied zwischen den Bürgermeistern, den Gemeindeverwaltungen sowie den Ämtern für Ländliche Entwicklung (ALE) in Ober- und Niederbayern. Ihre Aufgabe ist es, die strategischen Ziele des ILEK in greifbare Ergebnisse zu verwandeln.



AUFGABEN

Das Tätigkeitsfeld der Umsetzungsbegleitung ist dabei so vielfältig wie die Region selbst:

- **Motor der Projektarbeit:** Von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung – die Umsetzungsmanagerin begleitet Projekte nicht nur administrativ, sondern konzipiert auch eigenständig neue Impulse für die Region.
- **Netzwerk & Koordination:** Sie knüpft und pflegt überregionale Kontakte, um Synergien zwischen den Akteuren zu nutzen und eine effiziente Zusammenarbeit sicherzustellen.
- **Sicherung von Fördermitteln:** Ein Schwerpunkt liegt auf der Akquise und dem Management von Zuschüssen, um die finanzielle Basis für unsere Vorhaben abzusichern.
- **Kommunikation & Präsenz:** Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit – von der Pressebetreuung bis zur Pflege der digitalen Kanäle – macht die Umsetzungsbegleitung die Erfolge der ILE für sichtbar.
- **Fachliche Begleitung:** Sie unterstützt die Mitgliedsgemeinden beratend und übernimmt das gesamte Veranstaltungsmanagement sowie die fundierte Vor- und Nachbereitung der Gremiensitzungen.

Die Arbeit der Umsetzungsbegleitung wird durch den Freistaat Bayern gefördert und durch die fachliche Expertise der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) eng begleitet. Die in diesem Bericht dokumentierten Fortschritte sind somit auch ein Spiegelbild der intensiven operativen Arbeit in der Geschäftsstelle.

TERMINE 2025



7. bis 15. Januar	Beratungsgespräche von Antragstellern für ILE-Regionalbudgetprojekte
15. Januar	Webinar “Kommunalrichtlinien Klimaschutz - Förderschwerpunkte”, Agentur für kommunalen Klimaschutz
17. Januar	Jour fix ALE Oberbayern
22. Januar	Digitale Auftaktveranstaltung “Gewerbeentwicklung der Zukunft”, Flächensparoffensive Bayern, Bayerische Staatsregierung
23. Januar	Prüfung Regionalbudgetanträge mit verantwortlicher Stelle, Rathaus Reischach
28. Januar	Marketingbesprechung ILE-Naturgartentage
30. Januar	ILE-AK Ökokonto, Rathaus Winhöring
3. Februar	Sitzung Entscheidungsgremium ILE-Regionalbudget, Rathaus Reischach
11. Februar	Online-Austausch der ILE-Umsetzungsbegleitungen Oberbayern & Schwaben
12. Februar	ILE-AK Ökokonto, Rathaus Winhöring
12. Februar	Sachstand ILE-Ökokonto, Informations- und Sondierungstreffen ILE-Bürgermeister, Rathaus Winhöring
19. Februar	Treffen ILE Inntal e.V., Kennenlernen der Nachbar-ILE, Reischach
26. & 27. Februar	Fortbildung “Projektmanagement”, SDL Thierhaupten
7. März	Telefon-Jour fix ALE Oberbayern
10. März	Interkommunale Flächenkompensation, Abstimmung Exkursion mit ALE Oberbayern
17. März	ILE-AK Seniorenreferenten, Rathaus Reischach
20. März	ILE-Steuerungskreissitzung, Rathaus Reischach
20. März	Abstimmungsgespräche mit ALE Oberbayern und ALE Niederbayern
2. April	Praxistage Leerstand gestalten, Zoom-Konferenz, Agrarsoziale Gesellschaft e.V. in Kooperation mit Regionalmanagement Ansbach

3. April Pressetermin ILE-Naturgartentage, Gemeinde Geratskirchen
3. April ILE-Bauhoftreffen: "Kontrollpflichten, Verkehrssicherungspflicht und rechtliche Grundlagen bei Bäumen, Straßen, Spielplätzen & Co", Bauhof und Gemeinde Geratskirchen
9. April Fotoshooting Radfahr-Kids, Anhänger Verkehrserziehung ILE-Gemeinden, Verkehrserziehungsplatz Perach
10. April "Wärme clever vernetzt", Praxisbeispiele und Fördermöglichkeiten für Nahwärmenetze im ländlichen Bereich, Online-Seminar SDL Thierhaupten
15. April Orts- & Gemeindeapps: Telefonische Vorstellungstermine verschiedene Anbieter
2. Mai Exkursion Flächenkompensation, Abstimmung, Telefontermin SDL Thierhaupten
6. Mai Vorstellung der ILE Holzland-Inntal bei offenem Abend der FDP-Kreisgruppe Altötting, Gasthaus Berger Reischach
7. Mai - 30. Juni ILE-Naturgartentage, 20 Veranstaltungen von Anfang Mai bis Ende Juni 2025 zum Thema naturnaher Garten, siehe auch S. 21 & 22
8. Mai Treffen Tourismusverband Inn-Salzach e.V., Abstimmung Jahresplanung, Büro Tourismusverband Altötting
13. Mai "Baurecht in ländlichen Räumen", Online-Praxiswerkstatt der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.
15. Mai GenossenschaftsHaus Altötting - Wohnen neu gedacht, Empfang des SauRiassl Syndikats mit Vorstellung des Projektes in der Trostberger Straße in Altötting
16. Mai Telefon-Jour fix ALE Oberbayern
20. & 21. Mai "Interkommunale Zusammenarbeit in der Praxis", ILE-Netzwerktreffen Oberbayern & Schwaben mit Exkursion, Weidenbach, Freystadt, Berching
13. Juni "Wie schütze ich mein Haus gegen Extremwetterereignisse wie Hitze, Regen und Flut?", Zoom-Konferenz Verbraucherzentrale Bayern e.V.
24. Juni "Artenvielfalt in Gärten fördern: die gARTENreich-Toolbox", Webinar, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH
26. Juni Vorberechung ILE-Hausärzterunde, Rathaus Reischach
4. Juli "Heimat gestalten, Flächen sparen, Klimawandel begegnen", ILE-Netzwerktreffen Oberbayern, ALE Oberbayern und ILE Auerbergland, Bürgerhaus Gemeinde Kinsau
8. Juli ILE-Steuerungskreissitzung, Rathaus Markt
17. Juli Vorbereitungstreffen SDL-Seminar Flächenkompensation mit Moderatorin Astrid Köppel, Webex

23. Juli	Telefon-Jour fix ALE Oberbayern
5. August	Pressetermin Regionalbudgetprojekt "Stärkung interkommunale Jugendarbeit der ILE-Feuerwehren", Eisenfelden
14. August	Abstimmung Bayerische Klimawoche, Telefontermin mit Bereich Zentrale Aufgaben des ALE Oberbayern
18. September	Pressetermin Vorstellung Regionalbudgetprojekt ILE-Radanhänger für Verkehrserziehung, Verkehrserziehungsplatz Perach
22. September	ILE-AKs Bauhoftreffen und Interkommunale Gemeinderatsschulung, Rathaus Reischach
23. September	Pressetermin Vorstellung Regionalbudgetprojekt "Lagerstätte für interkommunalen Jugendfußball", SV Erlbach, Sportplatz Erlbach
24. September	SDL-Seminar "Auf dem Weg zu einem interkommunalen Ökokonto", Stiftungshof Passelsberg, Zeilarn
24. September	Vorstellung HeimatInfo App, VG Reischach, Rathaus Reischach
2. Oktober	Austausch ILE-Umsetzungsbegleitungen Oberbayern & Schwaben, Webex des ALE Oberbayern und des ALE Schwaben
7. Oktober	"Von ILE zu ILE: Digitalisierung gemeinsam gestalten", Webex des Bereichs Zentrale Aufgaben, ALE Oberbayern, in Kooperation mit der ILE MainWerntal
9. Oktober	ILE-Seniorennachmittag: "Im Alter zuhause leben - barrierefrei und gut versorgt", Vortrag von Gisela Kriegl, BRK-Wohnberaterin, Kooperationsnachmittag des ILE-AKs Seniorenreferenten und der KLJB Perach, Bürgerhaus Perach
15. Oktober	ILE-AK Interkommunale Gemeinderatsschulung, Rathaus Reischach
30. Oktober	Telefon-Jour fix ALE Oberbayern
30. Oktober	Bürgerversammlung Pleiskirchen, Vortrag ILE, Gasthof Münch Pleiskirchen
31. Oktober	Pressetermin Vorstellung Regionalbudgetprojekt Beachvolleyballplatz TSV Reischach e.V., Sportplatz Reischach
3. November	ILE-Steuerungskreissitzung, Rathaus Winhöring
6. November	Bürgerversammlung Erlbach, Vortrag ILE, Gasthof Auer Endlkirchen
10. November	ILE-AK Bauhoftreffen, Rathaus Reischach
11. November	"Von ILE zu ILE: Interkommunales Kompensationsmanagement", Webex des Bereichs Zentrale Aufgaben, ALE Oberbayern, in Kooperation mit dem ILE-Wirtschaftsverband A9
14. November	Bürgerversammlung Winhöring, Vortrag ILE, Bürgersaal Winhöring
18. November	AK Ökokonto, Rathaus Gemeinde Winhöring

- 20. November ILE-Bauhoftreffen: “KUVB-Prüfung - Erfahrungen und Austausch”, Bauhof Markt, Markt Markt
- 26. November “KI & Digitalisierung in der Regionalentwicklung”, Zoom-Konferenz, neuland + campus
- 27. November Bürgerversammlung Perach, Vortrag ILE, Bürgerhaus Perach
- 4. Dezember “Förderperiode 2026 - 29: ILE-Strategieworkshop”, ILE Holzland-Inntal und ALE Oberbayern, Rathaus Reischach
- 8. Dezember ILE-AK Seniorenreferenten, Rathaus Reischach
- 9. Dezember “Von ILE zu ILE: Interkommunale Zusammenarbeit”, Webex des Bereichs Zentrale Aufgaben, ALE Oberbayern, in Kooperation mit der ILE Gäuboden
- 9. Dezember ILE-AK Ökokonto, Treffen mit BBV-Obmännern, Rathaus Winhöring
- 11. Dezember Gewässer-Nachbarschaftstag Landkreis Altötting: “Wege zu ökologisch wertvollen und klimaangepassten Bächen”, Bayerische Verwaltungsschule in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt, Bürgerhaus Perach
- 15. Dezember “ILE-Strategie 2026 - 29: interne Aufstellung”, ILE-Büro Rathaus Reischach
- 16. Dezember Kennenlernertermin: Kommunale Jugendreferentin am LRA Altötting und Geschäftsführung Kreisjugendring Altötting, Rathaus Reischach



Treffen Arbeitskreis ILE-Seniorenreferenten, März 2025



ILE-Netzwerktreffen Oberbayern/Schwaben © ALE Oberbayern

ILE-NETZWERK

Die ILE Holzland-Inntal erweitert ihr Netzwerk kontinuierlich. Wichtige Partner sind neben den Ämtern für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Niederbayern auch folgende Einrichtungen, Verbände und Zusammenschlüsse:

- ILE-Netzwerk Oberbayern und Schwaben
- LEADER Geschäftsstelle Traun-Alz-Salzach
- LEADER Geschäftsstelle Rottal-Inn
- Regionalmanagement Inn-Salzach
- Tourismusverband Inn-Salzach e.V.
- Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege, Landratsamt Altötting
- Gartenbauvereine der ILE-Gemeinden
- Schule der Dorf- und Landentwicklung, Thierhaupten
- Landschaftspflegeverband Altötting e.V.
- Pflegestützpunkt Altötting
- Seniorenstelle Landratsamt Rottal-Inn
- BRK Kreisverband Altötting
- Freiwilligenagentur Pack ma's der Hans-Lindner-Stiftung Arnstorf
- Kommunale Jugendarbeit Landkreis Altötting
- Kreisjugendring Altötting
- u.v.m.



© ALE Oberbayern

PROJEKTÜBERSICHT

Siehe auch Monitoringtabelle unter www.ile-holzland-inntal.de,
Rubrik Downloads.

Das vergangene Jahr war für die ILE Holzland-Inntal geprägt von wichtigen Fortschritten, erfolgreicher Zusammenarbeit und zahlreichen Impulsen für eine nachhaltige Entwicklung in der Region. So konnte die Einführung der Baulückenmodule in Erlbach, Marktl, Perach, Reischach und Stammham abgeschlossen werden. Erste Eigentümeransprachen zu Leerständen und Baulücken verliefen vielversprechend und legten den Grundstein für weitere Aktivierungen innerörtlicher Potenziale.

Auch in der Seniorenarbeit zeigt sich die Stärke der interkommunalen Zusammenarbeit: Verschiedene Projekte wie der ILE-Seniorenchat oder die interkommunale Veranstaltungsreihe sind angelaufen und leisten einen wertvollen Beitrag für Lebensqualität und Teilhabe älterer Menschen. Ebenso hat die Jugendarbeit im Jahr 2025 einen bedeutenden Schritt in Richtung gemeinsamer, gemeindeübergreifender Strukturen unternommen. Parallel dazu konnten zur Stärkung des Ehrenamts und der Vereine mit der Anschaffung von Gastrosonnenschirmen und Pavillons erste konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.

Im Handlungsfeld Natur, Umwelt, Klima bewegt sich viel: Die Gemeinden arbeiten aktiv an der Förderung von Nahwärmenetzen – erste Vorhaben wurden bereits umgesetzt bzw. befinden sich in Umsetzung. Im Rahmen des großen Zukunftsthemas „Gemeinsames Ökokonto“ wurde ein Fachseminar mit der SDL Thierhaupten mit Vorträgen und anschaulichen Beispielen für Ökokonten im Gutshof Passelsberg bei Zeilarn durchgeführt – Grundlage für weitere Gespräche. Ein besonderes Highlight stellten die ILE-Naturgartentage dar, die über acht Wochen hinweg ein vielfältiges



ILE-Seniorennachmittag Oktober 2025

Programm mit knapp 20 Veranstaltungen boten und mehr als 550 Besucherinnen und Besucher begeisterten. Darüber hinaus konnte die interkommunale Zusammenarbeit der Verwaltungen weiter vertieft werden. Neue Arbeitskreise – etwa zur Arbeitssicherheit in den Bauhöfen – wurden ins Leben gerufen. Zudem wurde in sechs Gemeinden eine Bürger-App eingeführt, welche eine schnelle, digitale und gemeindeübergreifende Kommunikation ermöglicht.

Nicht zuletzt erfreute sich das Regionalbudget erneut großer Beliebtheit: In diesem Jahr konnten insgesamt neun Projekte erfolgreich umgesetzt und damit wertvolle Impulse direkt vor Ort gesetzt werden.



ILE-Naturgartentage, Vortrag Wasser im Garten 12

HANDLUNGSFELD ORTSENTWICKLUNG

A1.1 Leerstands-beseitigung

In den vergangenen Jahren wurden auf ILE-Ebene gemeinsame Grundlagen für die Bearbeitung der Themen Innenentwicklung und Leerstandsmanagement erarbeitet. Dazu gehören neben der Nutzung diverser Instrumente des Baurechts auch die Einführung eines Baulückenmoduls, in dem ungenutzte Flächen und Leerstände erfasst und übersichtlich aufgezeigt werden.

Zwischenzeitlich wurden jeweils auf Gemeindeebene verschiedene Aktionen zur Behebung von Leerständen unternommen. Im Markt Markt beispielsweise wurde mit dem neu über die ILE erworbenen Baulückenmodul eine Eigentümeransprache durchgeführt. Dadurch konnten einige Grundstücke vermittelt werden, die nun bebaut werden. Der Markt hat zudem durch Bebauungsplanänderungen auch für andere Bauvorhaben Baurecht geschaffen

und fördert dadurch effektiv die Baulücken- und Leerstandsoptimierung. Insbesondere im Ortskern entstehen aktuell diverse neue Wohnvorhaben.

Ein Arbeitskreis der Gemeinde Stammham führte in Kooperation mit der SDL Thierhaupten ein Evaluierungsseminar zu Leerstands- und Flächenpotentialen in Stammham durch. Die Ergebnisse fließen bereits in erste Projekte ein und sollen für die Weiterarbeit in der nächsten Legislatur verwendet werden.

In fast allen Gemeinden konnten in 2025 bestehende Häuser an junge Familien vermittelt und so auch Leerstand vermieden werden.

Besonders hervorzuheben zum Thema Leerstand sind auch die Projekte zur Vitalisierung sanierungsbedürftiger Gebäude, siehe A2.1.



HANDLUNGSFELD ORTSENTWICKLUNG

A2.1 Sanierungswürdige Gebäude vitalisieren

Als interkommunaler Zusammenschluss unterstützt die ILE Holzland-Inntal ihre Mitgliedsgemeinden dabei, Ortskerne zu stärken, Leerstände zu aktivieren und bestehende Bausubstanz in zukunftsfähigen Wohn- und Nutzraum zu überführen.

Die ILE-Gemeinden haben sich zum Ziel gesetzt, Leerstände zu aktivieren, historische Gebäude zu erhalten und zukunftsfähige Wohn- und Nutzungsformen in den Ortskernen zu fördern. Einige Projekte zeigen exemplarisch, wie dies umgesetzt wird:

Das Projekt „Altes Rathaus – jetzt Wohnen“ in Reischach ist Teil des bayerischen Modellvorhabens „Leerstand jetzt WOHNEN“. Hier soll das ehemalige Rathaus von 1954 in bezahlbaren Wohnraum für junge Erwachsene umgewandelt werden.

Auch die Gemeinde Erlbach arbeitet an der Entwicklung ihrer Ortsmitte: Mit dem Erwerb des ehemaligen Kiermeier Hofes wurde eine zentrale Fläche gesichert, die langfristig neu strukturiert werden soll.

In Winhöring wurde das Mesnerhaus von 1731 denkmalgerecht saniert und bietet nun einen Mix aus kleinen Wohnungen, einem Raum für die Mutter-Kind-Gruppe sowie einen flexibel nutzbaren Aufenthaltsraum.

Zudem wird aktuell die Sanierung des südlich des Rathauses gelegenen Lechner-Anwesens vorbereitet.



HANDLUNGSFELD ORTSENTWICKLUNG

A8.1 Vorbereitung ILE-Hausärzterunde

Die ILE-Kommunen stehen zunehmend vor der Herausforderung, die hausärztliche Versorgung langfristig zu sichern. Gründe hierfür sind insbesondere die Überalterung der bestehenden Ärzteschaft sowie der Mangel an Nachfolgern in ländlichen Regionen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welchen Beitrag die Kommunen leisten können, um Hausärzte in der Region zu halten, deren Arbeitsbedingungen zu verbessern und Anreize für neue Niederlassungen zu schaffen.

Um mögliche Handlungsansätze zu identifizieren, wurden erste Vorgespräche mit einzelnen niedergelassenen Ärzten sowie mit mehreren Bürgermeistern geführt. Auf Basis dieser Gespräche wurde von der ILE ein Vorkonzept für eine inter-

kommunale Informations- und Austauschveranstaltung entwickelt, in der Lösungsansätze vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden sollen.

Das erarbeitete Konzept wird nun mit verschiedenen zuständigen Fachstellen – unter anderem im Gesundheitsbereich und der kommunalen Beratung – abgestimmt. Ziel ist es, die Inhalte fachlich abzusichern und mögliche Unterstützungsangebote einzu-beziehen.

Im Sommer 2026 soll darauf aufbauend ein gemeinsames Treffen der ILE-Kommunen mit Ärztinnen und Ärzten sowie relevanten Akteuren stattfinden, um konkrete Maßnahmen zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung in der Region anzustoßen.

HANDLUNGSFELD INFRASTRUKTUR, MOBILITÄT

B1.1 Sicherung Trinkwasser – grenzübergreifende Wasserversorgung

In 2025 wurde innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Reischach mit Förderung durch das Wasserwirtschaftsamt ein gemeindeübergreifendes Trinkwasserverbundkonzept in Auftrag gegeben. Dabei soll untersucht werden, wie mehrere Wasserversorgungen technisch, hydraulisch und organisatorisch optimal miteinander verbunden werden können, um eine sichere, stabile und zukunftsfähige Trinkwasserversorgung zu gewährleisten.

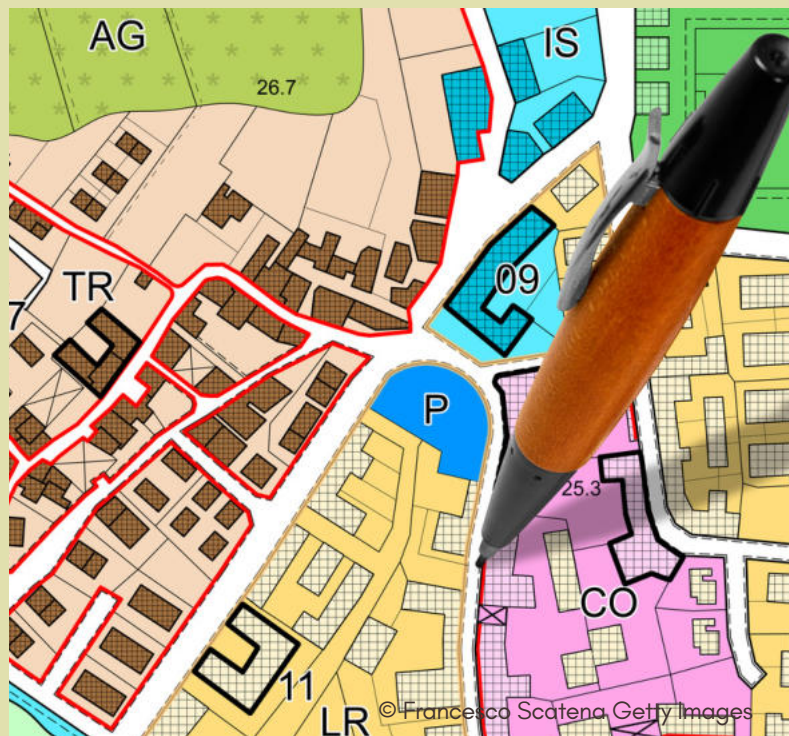
Die ILE unterstützte bei der Fördermittelrecherche und -akquise und wird regelmäßig über den aktuellen Stand informiert. Die Ergebnisse werden für 2026 erwartet.



B7.1 Gemeinsames kommunales Wärmekonzept

Die Gemeinden der ILE Holzland-Inntal sind in ihren Planungen unterschiedlich weit fortgeschritten. Die Erstellung eines gemeinsamen gesetzlich vorgegebenen kommunalen Wärmekonzeptes ist daher nicht zielführend und wurde auf ILE-Ebene aufgegeben.

Die Frist für die kommunale Wärmeplanung bei Kommunen unter 100.000 Einwohner gilt bis 30. Juni 2028. Gemeinden haben dann zehn Jahre Zeit, ein geplantes Wärmenetz aufzubauen, sofern die kommunale Wärmeplanung ein entsprechendes Gebiet ergibt. Die Kommunen können dann auch einen Anschlusszwang verhängen.



HANDLUNGSFELD ZUSAMMENLEBEN UND TEILHABE

C1.1 Ganztagesbetreuung interkommunal organisieren

Die ILE dient im Bereich der Ganztagsbetreuung primär als Plattform für den strategischen Austausch. Bei der Umsetzung bündeln die Gemeinden ihre Kräfte vornehmlich auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaften (VG). Hintergrund ist der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung, der ab dem 1. August 2026 zunächst für alle Erstklässler gilt und in den Folgejahren sukzessive auf die weiteren Jahrgangsstufen ausgeweitet wird.

Gemeinsames Konzept

Die **Gemeinden Reischach, Erlbach und Perach** haben 2025 ein gemeinsames Konzept für eine erweiterte Mittagsbetreuung an den Schulstandorten Reischach und Perach entwickelt. Der Startschuss für die bauliche Umsetzung fällt 2026: In Perach entsteht ein Neubau, während das Schulgebäude in Reischach umfassend umgebaut wird. Insgesamt entstehen Kapazitäten für 200 Schüler.

Situation in den weiteren Gemeinden:

- **Winhöring:** Hier wird bereits erfolgreich eine Offene Ganztagschule betrieben.
- **Geratskirchen:** Die Gemeinde ist dem Schulsprengel Massing angeschlossen; der Ausbau der Betreuung findet daher am dortigen Standort statt.
- **Pleiskirchen:** Geplant ist der Umbau von zwei zusätzlichen Räumen für die erweiterte Mittagsbetreuung, wofür ebenfalls Fördermittel in Anspruch genommen werden sollen.
- **VG Marktl-Stammham:** Aktuell erfolgt die Betreuung in den Schulen. Für 2026 plant Marktl den Planungsbeginn für ein neues Gebäude zur Nachmittagsbetreuung von Schulkindern an der Bruckbergstraße, dessen Umsetzung für 2027 vorgesehen ist.

HANDLUNGSFELD ZUSAMMENLEBEN UND TEILHABE

C2 Kooperation Kommunale Jugendarbeit LKR Altötting & Kreisjugendring

Die ILE Holzland-Inntal führte ein Vernetzungstreffen mit Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Altötting durch. Teilgenommen haben die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises sowie der Kreisjugendring Altötting. Ziel des Treffens war es, Strukturen, Aufgabenbereiche und aktuelle Schwerpunkte der jeweiligen Institutionen vorzustellen und gemeinsame Ansatzpunkte für die zukünftige Zusammenarbeit zu identifizieren.

Im Mittelpunkt standen der Austausch über bestehende Aktivitäten in den ILE-Gemeinden, die Darstellung der regionalen Rahmenbedingungen sowie erste Überlegungen zu Angeboten für Jugendliche. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Frage, wie Jugendarbeit und regionale Entwicklungsprozesse stärker miteinander verknüpft werden können. Dabei wurden insbesondere niedrigschwellige Beteiligungsangebote und verschiedene Begegnungsformate als potenzielle Projektideen diskutiert. Zudem wurde das ILE-Regionalbudget als mögliche Förderquelle für kleinere Initiativen thematisiert.

Das Treffen verdeutlichte den Mehrwert regelmäßiger Abstimmungen zwischen den Gemeinden und den übergeordneten Jugendarbeitsstrukturen. Die ILE-Umsetzungsbegleitung fungiert dabei als Schnittstelle zu den acht Mitgliedskommunen und erleichtert die Abstimmung gemeinsamer Vorhaben. Die Beteiligten vereinbarten, den begonnenen Austausch fortzuführen und im kommenden Jahr konkrete Kooperationsprojekte insbesondere mit den neu gewählten Jugendreferenten der Gemeinden auszuarbeiten.



C3.1 Regelmäßiger Runder Tisch der ILE-Seniorenbeauftragten

ILE-Seniorenchat

In 2025 wurde aufgrund einer Idee der Seniorenreferenten der „ILE-Seniorenchat“ eingeführt, eine seniorenspezifische Rubrik mit vier Seiten, die viermal im Jahr verschiedene, mit den Referenten abgestimmte Themen aufgreift und den Gemeinden zum Abdruck in den Gemeindezeitungen zur Verfügung gestellt wird.



HANDLUNGSFELD ZUSAMMENLEBEN UND TEILHABE

Auftakt Veranstaltungsreihe für Senioren

Im Herbst wurde eine Veranstaltungsreihe für Senioren in der ILE ins Leben gerufen. Auftakt machte ein interkommunaler Seniorennachmittag im Bürgerhaus Perach. Die Veranstaltung widmete sich dem bedeutenden Zukunftsthema „Selbstbestimmt leben und wohnen im Alter“ und bot wertvolle Impulse sowie Raum für Begegnung und Austausch.

Den fachlichen Schwerpunkt bildete der Vortrag von BRK-Wohnberaterin Gisela Kriegl unter dem Titel „Im Alter zuhause leben – barrierefrei und gut versorgt“. Sie zeigte praxisnah auf, wie ältere Menschen ihren Alltag im eigenen Zuhause möglichst lange sicher und selbstbestimmt gestalten können.

Positives Resümee

Das Fazit der ILE-Seniorenreferenten zur



Zusammenarbeit fällt durchweg positiv aus. Die angestoßenen Ideen wurden umgesetzt, die Kooperation bietet aus Sicht aller Beteiligten einen großen Mehrwert und mit wenig Geld wurde in dem Arbeitskreis viel erreicht.

C4 Vereinsarbeit wertschätzen und unterstützen

Sonnenschirme und Pavillons zum Verleih für Vereine

Die ILE Holzland-Inntal stellt Vereinen und gemeinnützigen Organisationen seit diesem Jahr hochwertige Gastro-Sonnenschirme und Pavillons für Veranstaltungen zur Verfügung. Mit dem neuen Angebot leistet sie damit einen konkreten Beitrag zur Unterstützung des Ehrenamts.

Finanziert wurde die Anschaffung von zehn robusten Sonnenschirmen über das ILE-Budget für Öffentlichkeitsarbeit, das vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern zu 75 Prozent gefördert wird.

Die neutral sandbeigen Schirme verfügen über einen Durchmesser von drei Metern, stabile Betonsockel sowie eine Transportpalette auf einem PKW-Anhänger für eine

erleichterte Handhabung.

Verfügbarkeiten und Nutzungsbedingungen sind unter www.ile-holzland-inntal.de/links einsehbar.



E5.1 Nahwärmenetze fördern, Biogas, Fernwärme

Teils sind Nahwärmenetze in der ILE bereits umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung. Der entsprechende Erfahrungsaustausch findet regelmäßig zwischen den Verwaltungen und Bürgermeister*innen statt.

Die **Gemeinde Geratskirchen** hat in den letzten Jahren ein sehr aktives und erfolgreiches Nahwärmeprojekt aufgebaut, das inzwischen vom Pilotprojekt zu einem umfassenden kommunalen Wärmenetz gewachsen ist. Bereits Ende 2023 erfolgte der Spatenstich für die hackschnitzelbasierte Wärmeversorgung, die von der privaten BMH Geratskirchen GmbH & Co. KG betrieben wird. Durch das hohe Bürgerinteresse wurde das ursprüngliche Ausbauziel von 60 Haushalten schnell erreicht und das Nahwärmenetz auf über 100 Haushalte erweitert. Auch das Rathaus ist daran angeschlossen. Die Heizzentrale ist seit Oktober 2024 erfolgreich in Betrieb und ist auch für künftige Erweiterungen ausgelegt.

Die **Gemeinde Pleiskirchen** plant ebenfalls mit der privaten BMH aus Triftern (siehe Gemeinde Geratskirchen) ein Nahwärmenetz aufzubauen. Geplant ist ein Nahwärmenetz auf Basis einer von Biogas (Grundlast) und Hackschnitzel betriebenen Heizanlage mit Kesselanlage und Pufferspeicher. Insgesamt sollen gut 150 Häuser angeschlossen werden können. Ende 2025 ist der Förderantrag noch in Bearbeitung, die Baugenehmigung des Landratsamtes steht aktuell noch aus.

Die **Gemeinde Winhöring** hat in 2025 die Winhöringer Wärme GmbH mit Ziel der Wärmelieferung im Winter 2027/2028 mitgegründet.



Insgesamt sollen über 450 Haushalte und mehr als 1.000 Bürger von dem Fernwärmenetz profitieren. Mit einer Industrierärmepumpe sollen etwa 70% der Wärmegrundlast erzeugt werden. An kalten Tagen wird diese durch Gas, Biogas oder Hackschnitzel ergänzt. Die Bürger können an das Netz anschließen und erhalten zusätzlich bis zu 60% Förderung für die Anschluss- und Umrüstkosten. Zunächst werden der Hauptort rund um die Grund- und Mittelschule mit der Hauptleitungsstraße in der Oberfeldstraße und bis zum Stauweiher angeschlossen. Weitere Ausbauschritte sollen nach Bedarf geplant werden.

Im August 2025 fand im **Markt Marktl** der offizielle Spatenstich mit Baustart für die Fernwärme Marktl am Inn statt. Am Sportplatz in Marktl wird bis Frühjahr 2026 die Heizzentrale inklusive Anlagenbau, Puffer-

HANDLUNGSFELD NATUR, UMWELT, KLIMA

speicher und Großwärmepumpe mit 600 kW und einem Hackschnitzelkessel mit 330 kW Leistung für das Ortsgebiet Markt östlich der Simbacher Straße fertiggebaut. Im Anschluss daran werden bis Ende 2026 die einzelnen Bauabschnitte mit Leitungsverlegung umgesetzt. Aktuell haben mehr als 40 Endkunden den Anschluss unterzeichnet, zusätzlich sind drei Großabnehmer eingeplant. Ab Ende 2026 soll auch bei diesem Projekt die Wärme geliefert werden können.



© Foto Markt Markt

E6.1 Gemeinsames Ökokonto – Konzept erstellen

Im ILEK Holzland-Inntal von 2023 ist im Handlungsfeld Natur, Umwelt, Klima das Leitprojekt Gemeinsames Ökokonto verankert. Zur Vorbereitung einer möglichen Umsetzung fand ein gemeinsames Seminar der Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeiter in Kooperation mit der Schule der Ländlichen Entwicklung Thierhaupten statt, um Erfahrungen aus Regionen mit bereits etablierten interkommunalen Ökokonten einzubeziehen.

Dazu berichteten Vertreterinnen und Vertreter des Zweckverbands in Wunsiedel sowie des ALE Mittelfranken und Oberbayern über bestehende Modelle, rechtliche Grundlagen und Unterstützungsangebote. In einem anschließenden Workshop wurden Chancen, Ressourcen und Erwartungen diskutiert.

Das Modell aus Wunsiedel wird als fundierte Grundlage für die weitere Planung betrachtet, wobei eine gezielte Anpassung an unsere regionalen Besonderheiten im Fokus steht. Während die eigentliche Umsetzung für die kommende Legislaturperiode vorgesehen ist, werden bereits jetzt die notwendigen Vorbereitungen getroffen.

Hierzu zählt die Entwicklung klarer Kriterien für Potenzialflächen, bei der der Bayerische Bauernverband (BBV) frühzeitig als Partner eingebunden wird.

Die strategischen Leitplanken werden zunächst im Arbeitskreis entworfen und anschließend auf ILE-Ebene abgestimmt. Um das Konzept auf eine breite Basis zu stellen, soll der direkte Dialog mit Landwirten und Flächeneigentümern gesucht werden. Das ermöglicht es, wertvolle Rückmeldungen aus der Praxis zu gewinnen. Diese Resonanz dient wiederum als Entscheidungsgrundlage für mögliche weitere Schritte.





E6 ILE-Naturgartentage

Die ILE-Naturgartentage 2025 boten in allen acht Gemeinden der ILE Holzland-Inntal eine breit aufgestellte und lebendige Veranstaltungsreihe rund um naturnahe Gartengestaltung und Biodiversität. Von Anfang Mai bis Ende Juni fanden knapp zwanzig Vorträge, Workshops und Mitmachaktionen statt, die ein großes Spektrum an Themen abdeckten – von Klimaanpassung im eigenen Garten über Pflanzenvielfalt bis hin zum Einsatz Effektiver Mikroorganismen. Dabei wurde besonderer Wert auf praxisnahe Wissensvermittlung gelegt, was von den Teilnehmenden durchweg positiv hervorgehoben wurde. Insgesamt nahmen über 550 Interessierte an den Veranstaltungen teil. Damit erreichte die ILE eine erfreulich hohe Resonanz in der gesamten Region.

Motivation durch Mitmachformate

Ein wichtiges Anliegen der Naturgartentage war es, die Menschen vor Ort zu motivieren, selbst aktiv zu werden und ihren eigenen Garten als wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu gestalten. Dies spiegelte sich nicht nur in



HANDLUNGSFELD NATUR, UMWELT, KLIMA

den Vorträgen wider, sondern auch in den kreativen Mitmachformaten. Besonders großer Beliebtheit erfreuten sich Angebote für Kinder: Beim Nistkastenbau etwa entstanden unter Anleitung des LBV Altötting mit viel Eifer und handwerklichem Geschick neue Unterschlüpfe für heimische Singvögel. Rund 20 Kinder mit Familien nahmen an dieser Aktion teil und lernten spielerisch verschiedene Vogelarten und ihre Bedürfnisse kennen.

Aber auch Vorträge wie "Der Nichts-Tun-Garten", "Effektive Mikroorganismen", die praxisnahe Erklärung von Pflanzen für einen naturnahen Garten in einer ganz besonderen Gärtnerei oder der Sommerschnitt bei Obstbäumen auf einer Streuobstwiese stellten sich als Besuchermagneten heraus. Abgerundet wurde das Programm durch den Tag der offenen Gartentür des Landkreises Altötting. Im Gebiet der ILE Holzland-Inntal öffneten besonders viele Gärten ihre Tore für Besucher.

Organisiert wurde die Veranstaltungsreihe von ILE-Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert, die das Programm in enger Abstimmung mit dem Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege und den örtlichen Gartenbauvereinen zusammenstellte. Unterstützt wurde das Projekt insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit



durch Fördermittel des Amts für Ländliche Entwicklung Oberbayern, wodurch die Vielfalt und Qualität der Veranstaltungen in dieser Form überhaupt erst möglich wurden. Insgesamt zeigten die ILE-Naturgartentage eindrucksvoll, wie groß das Interesse der Bevölkerung an umweltfreundlicher Gartengestaltung, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit ist. Gleichzeitig stärkten sie das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge im Alltag und förderten das gemeinschaftliche Engagement in den ILE-Gemeinden.

Durch die Mischung aus Fachwissen, Praxisnähe und einem vielseitigen Programm für alle Generationen entwickelten sich die Naturgartentage zu einem wichtigen Leuchtturmprojekt der interkommunalen Zusammenarbeit in der ILE Holzland-Inntal.



F1 Bürgerservice ausbauen / F4 Bei Digitalisierung in Verwaltungen kooperieren

Einführung HeimatInfo-App

In der ILE Holzland-Inntal wurde im Jahr 2025 die Einführung der HeimatInfo-App als gemeinsames Digitalisierungsprojekt umgesetzt. Die Gemeinde Winhöring nahm dabei eine Vorreiterrolle ein: Im Rahmen der STKS-Sitzung im Juli in Winhöring wurde die App den Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern und Verwaltungsmitarbeitenden erstmals vorgestellt. Innerhalb weniger Monate folgte die Umsetzung in den weiteren fünf Gemeinden, Erlbach, Perach, Marktl, Reischach und Stammham, sodass die App bereits im Dezember in allen beteiligten Kommunen in Betrieb war.

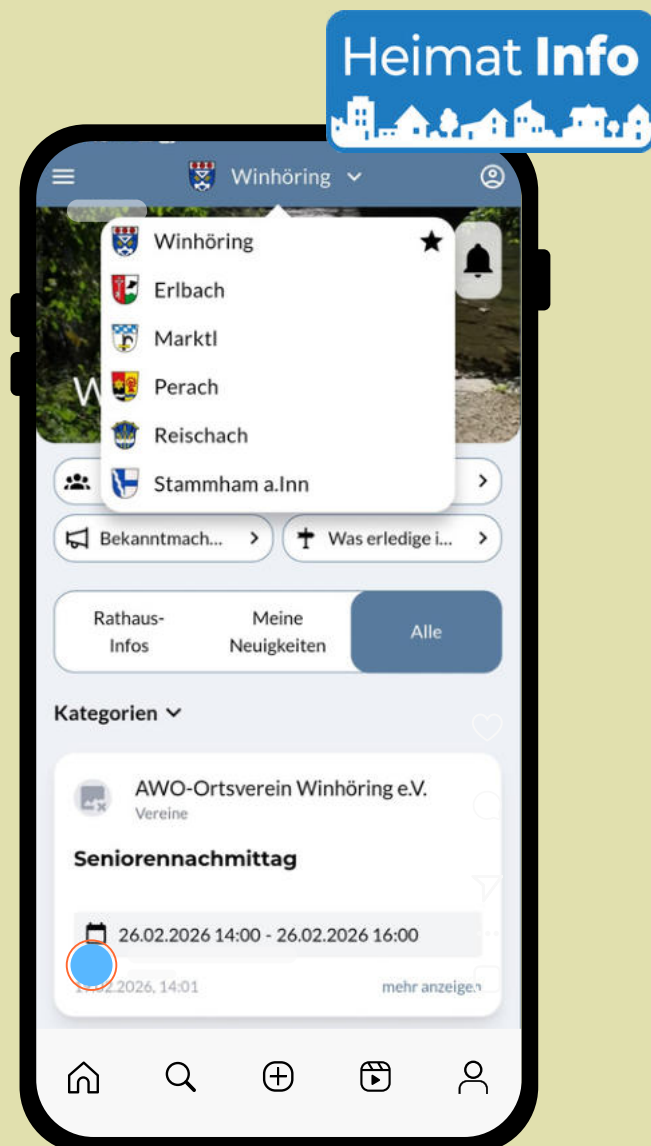
Zentrale Bürgerinformationsplattform

Die HeimatInfo-App dient als zentrale Bürger-Informationsplattform und ermöglicht eine schnelle, direkte und ortsbezogene Kommunikation zwischen Verwaltung und Bevölkerung. Durch ihre strukturierte, übersichtliche Darstellung von Nachrichten, Terminen, Notfallmeldungen und lokalen Angeboten stärkt sie den Zugang zu kommunalen Informationen und erleichtert es den Gemeinden, relevante Inhalte zielgerichtet und aktuell bereitzustellen.

Für Bürgerinnen und Bürger entsteht damit ein niedrigschwelliger, zeitgemäßer Informationskanal, der sowohl im Alltag als auch in besonderen Situationen einen Mehrwert bietet. Für die ILE Holzland-Inntal bringt die gemeinsame Einführung mehrere Vorteile mit sich. Durch die einheitliche Plattform können Informationen regional abgestimmt veröffentlicht, Synergien genutzt und

Verwaltungsprozesse effizienter gestaltet werden. Gleichzeitig trägt das Projekt zur weiteren Digitalisierung der kommunalen Zusammenarbeit bei und unterstützt die Sichtbarkeit der ILE nach innen und außen.

Die schnelle und kooperative Einführung in allen sechs Gemeinden zeigt zudem die hohe Bereitschaft, digitale Lösungen gemeinsam umzusetzen und weiterzuentwickeln.



F3.1 Regelmäßige Treffen der ILE-Bauhofmitarbeiter

Im Jahr 2025 wurden zwei Bauhoftreffen durchgeführt. Diese haben sich inzwischen gut etabliert und werden von den Bauhofmitarbeitern gerne besucht. Im Mittelpunkt stehen der gegenseitige Austausch sowie die Bearbeitung aktueller Herausforderungen im Bauhofalltag.

Frühjahrstreffen in Geratskirchen:

Rechtssicherheit im Fokus

Das Frühjahrstreffen fand im neu eingeweihten Bauhof in Geratskirchen statt. Nach einer Vorstellung der Gemeinde und der Aufgaben des örtlichen Bauhofs referierte Thomas Scheiner, Dozent für Bauhöfe an der Bayerischen Verwaltungsschule, über Kontrollpflichten, Verkehrssicherungspflichten und rechtliche Grundlagen bei Bäumen, Straßen, Spielplätzen und weiteren kommunalen Anlagen. In der anschließenden Diskussionsrunde nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit für einen intensiven Erfahrungsaustausch.

Herbsttreffen in Markt: Schwerpunkt

Arbeitssicherheit

Das zweite Treffen wurde im Herbst in Markt abgehalten. Auch hier wurden der

Markt Markt und die Zuständigkeiten der Bauhofmitarbeiter vorgestellt. Der thematische Schwerpunkt lag auf der KUVB-Prüfung sowie den Erfahrungsberichten der Gemeinden Stammham und Reischach. In der anschließenden Diskussion zeigte sich deutlich, dass viele Kommunen im Bereich der Arbeitssicherheit vor nahezu identischen Herausforderungen stehen.

Strategisches Ergebnis: Arbeitskreis

Arbeitssicherheit

Als zentrales Ergebnis des Herbsttreffens wurde daher die Einrichtung eines Arbeitskreises Arbeitssicherheit auf ILE-Ebene beschlossen, der spätestens zu Beginn des neuen Jahres seine Arbeit aufnehmen soll. Ziel des Arbeitskreises ist es, durch eine gemeinsame Vorgehensweise eine strukturierte Grundlage für alle teilnehmenden Gemeinden zu schaffen und die Vorgaben der DGUV effizient, rechtssicher und in allen Bauhöfen vergleichbar umzusetzen.



ILE-Strategieworkshop – Ausrichtung ILE für neue Förderperiode

Zum Abschluss der ersten Förderperiode fand gemeinsam mit dem ALE Oberbayern ein interner Strategieworkshop der ILE Holzland-Inntal statt. Ziel des Workshops war es, die vergangenen drei Jahre Revue passieren zu lassen und den aktuellen Stand der internen Abläufe sowie der bestehenden Geschäftsordnung zu evaluieren.

Die Umsetzungsbegleitung wurde bereits 2022 mit Beginn der Konzeptentwicklung eingestellt. In der Anfangsphase der „neuen ILE Holzland-Inntal“ wurde daher bewusst pragmatisch gearbeitet. Viele Abläufe entwickelten sich aus der praktischen Tätigkeit der Umsetzungsbegleitung heraus und orientierten sich an den jeweils vorhandenen Möglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund und den zunehmenden Aufgaben erschien es sinnvoll, den aktuellen Stand der internen Strukturen im Rahmen eines Strategiewshops systematisch zu überprüfen. Ziel war es, Optimierungspotenziale zu identifizieren und die ILE organisatorisch so auszurichten, dass sie mit klaren und effi-

zienten Strukturen in die neue Förderperiode starten kann. Dies ist insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen von Bedeutung.

Die Vorbereitung des Workshops erfolgte durch die Umsetzungsbegleitung Stephanie Lambert sowie Luise Linsner vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern und wurde vorab mit Bürgermeisterin Monika Meyer als disziplinarischer Vorgesetzten der Umsetzungsbegleitung abgestimmt. Die Ergebnisse werden dem Steuerungskreis mitgeteilt und zur weiteren Beschlussfassung für 2026 vorgelegt.



REGIONALBUDGET 2025

Durch das Regionalbudget 2025 konnten neun Projekte umgesetzt werden. Insgesamt wurden dabei 123.978,91 Euro investiert. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat 66.323,78 Euro Fördermittel bereitgestellt, die acht ILE-Gemeinden weitere 7.369,31 Euro, insgesamt flossen 73.639,09 Euro in die Gemeinden der ILE Holzland-Inntal.

Auf den folgenden Seiten werden die im Jahr 2025 umgesetzten Projekte vorgestellt:



RADANHÄNGER VERKEHRSERZIEHUNG

Die ILE-Gemeinden haben einen Radanhänger mit Fahrrädern angeschafft, der künftig flexibel zwischen den Grundschulen eingesetzt wird. Das Projekt stärkt die Verkehrssicherheit, schafft gleiche Chancen für alle Kinder und erleichtert den Lehrkräften die Organisation. Die Lehrkräfte aller Kommunen wurden gemeinsam für die Nutzung des Anhängers geschult, ein starkes Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit.



MULTIFUNKTIONALER VERANSTALTUNGSPLATZ

Im Reischacher Ortsteil Arbing ist dank des Feuerwehrvereins ein vielseitig nutzbarer Veranstaltungsplatz entstanden. Das Besondere daran: im Winter kann er durch eine leichte Vertiefung ganz einfach als beleuchtete Eisbahn genutzt werden und im Sommer bietet er eine schöne Fläche für Feste, Grillabende und Ferienprogramme. Die fest installierte Beleuchtung unterstützt die einfache Handhabung des Platzes als Treffpunkt.



OUTDOOR-TISCHTENNISPLATTE

Der Dorverein Geratskirchen e.V. stellte an der beliebten Badestelle in Geratskirchen eine wetterfeste Outdoor-Tischtennisplatte auf. Tischtennis ist ein geselliges Spiel, das Menschen zusammenbringt und die Interaktion fördert – ideal für alle Altersgruppen. Die robuste Platte ist UV-beständig und für den Einsatz im Freien konzipiert, wodurch sie eine lange Lebensdauer und geringen Wartungsaufwand bietet.



EINSTIEGSHILFE MARKTLER BADESEE

Der beliebte Badesee in Marktl wird durch eine neue Einstiegshilfe noch attraktiver und sicherer. Die Maßnahme erleichtert das Ein- und Aussteigen im abfallenden Uferbereich und kommt insbesondere Kindern, älteren Personen und Menschen mit körperlichen Einschränkungen zugute. Ein Projekt, das die Lebensqualität und Inklusion in der Region stärkt.



TREFFPUNKT FÜR GEMEINSCHAFT IM ORTSKERN VON ARBING

Im Ortskern von Arbing entstand eine moderne Sitzgelegenheit, die als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und als Rastplatz für Radfahrer dient. Eine halbrunde Bank um einen zentralen Tisch schafft eine offene, kommunikative Atmosphäre für spontane Gespräche und geplante Zusammenkünfte. Die Gestaltung ist barrierefrei und wird durch neue Bäume und eine Hecke beschattet.



AUFWERTUNG BEACH-VOLLEYBALL-PLATZ

Der stark beanspruchte Beach-Volleyball-Platz in Reischach wurde umfassend modernisiert und aufgewertet. Neue Spielfeldbegrenzungen mit Gummibordsteinen, vollflächig ausgebrachter Sand und ein neuer Zaun sorgen für mehr Sicherheit und optimale Spielbedingungen. Mit Unterstützung des ILE-Regionalbudgets und großem ehrenamtlichen Engagement konnte das Projekt realisiert werden.



DIGITALE INFOTAFEL

Das Projekt ersetzt den traditionellen Schaukasten am Rathaus Reischach durch eine digitale Infotafel. Die neue Lösung ermöglicht Echtzeit-Updates und die Anzeige von Texten, Bildern, Videos sowie interaktiven Elementen. Damit wird die Informationsvermittlung flexibler, barrierefreier und umweltfreundlicher. Die digitale Infotafel stärkt die Kommunikation in der Gemeinde und ergänzt die Digitalisierungsstrategie in der Region.



LAGERMÖGLICHKEIT FÜR INTERKOMMUNALE JUGENDFUSSBALL

Mit Unterstützung des ILE-Regionalbudgets 2025 konnte der SV Erlbach e.V. eine dringend benötigte Lagermöglichkeit für Trainingsmaterialien schaffen. Die neue Fertiggerage bietet Platz für Bälle, Mini-Tore und weiteres Equipment und ist mit Regalsystem sowie Stromanschluss ausgestattet. Das Projekt stärkt die interkommunale Jugendarbeit und erleichtert den ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern die Organisation.



GEMEINSCHAFTSAUSFLUG DER JUGENDFEUERWEHREN

Über 80 Jugendliche und Betreuer aus neun Feuerwehren reisten gemeinsam nach München. Der interkommunale Ausflug stärkte den Austausch über Gemeindegrenzen hinweg. Bei kreativen Teambuilding-Aktionen wuchsen die jungen Ehrenamtlichen zusammen. So entstand ein starkes Fundament für künftige Kooperationen – ein gelungenes Beispiel gelebter Jugendarbeit in der Region.

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Die ILE Holzland-Inntal informiert ihre Bürgerinnen und Bürger aktiv über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Region. Dazu nutzt sie eine breite Palette an Informationswegen: von Presseartikeln und Berichten in den Gemeindezeitungen über regelmäßige Beiträge in digitalen Gemeinschaften bis hin zu aktuellen Meldungen auf der ILE-Webseite und den Internetauftritten der Mitgliedsgemeinden.

Bauhofleute tauschten sich aus

Vortrag und Führung auf der neuen Anlage in Geratskirchen/Pleiskirchen



Beim interkommunalen Bauhoftreffen waren auch die ILE-Bürgermeister Johann Gaßlbauer (Geratskirchen, 3.v. links) und Karl Brandmüller (Winhöring, 3.v. rechts) zu sehen.

Geratskirchen/Pleiskirchen. Die Mitarbeiter der Bauhöfe der acht Gemeinden der ILE Holzland-Inntal (Integrierte-Ländliche-Entwicklung) haben sich vor wenigen Tagen in Geratskirchen getroffen. Das Treffen sollte als Plattform für Austausch und Weiterbildung dienen. Es war schon das zweite Treffen dieser Art. Gastgeber war diesmal die Gemeinde Geratskirchen, die insgesamt 24 Bauhofleiter und -Mitarbeiter in ihrem neuen Bauhof willkommen hieß, der wie berichtet auf dem Gebiet der Gemeinde Pleiskirchen liegt. Auch einige Bürgermeister nahmen an dem Treffen teil, darunter Konrad Zeiler aus Reischach, Karl Brandmüller aus Winhöring,

Franz Lehner aus Stammham und Monika Meyer aus Erlbach. Bürgermeister Johann Gaßlbauer und ILE-Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert begrüßten die Teilnehmer. Gaßlbauer stellte anschließend in einer Präsentation mit Luftbildaufnahmen die Gemeinde Geratskirchen anschaulich vor. Dabei ging er zunächst auf die markante Grenzführung zur Gemeinde Pleiskirchen ein. „Aufgrund unserer besonderen Grenzsituation sind der Geratskirchener Bauhof Pleiskirchner Gemeindegebiet schmunzelte Gaßlbauer. Die hervorragenden Zusammenarbeit sei aber die Standortstimmung kein großes Thema gewesen. Er erläuterte die vielfachen Aufgaben des Bauhofs

Für die Sicherheit der Kinder

ILE Holzland-Inntal schafft Radanhänger für Verkehrserziehung an Grundschulen an

Perach. Die ILE Holzland-Inntal setzt ein Zeichen für interkommunale Zusammenarbeit und kindgerechte Verkehrserziehung: Sieben ILE-Gemeinden haben gemeinsam einen Radanhänger mit Fahrrädern angeschafft, der künftig flexibel zwischen den Grundschulen der Region eingesetzt werden soll. Damit ist die vorgeschriebene Verkehrserziehung ab der ersten Klasse im sicheren Schonraum gewährleistet, heißt es in einer Pressemitteilung. Nun wurde das Projekt am Verkehrserziehungsplatz in Perach vorgestellt.



Freuen sich über den neuen ILE-Radanhänger: (von links) ILE-Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert, Pleiskirchens Bürgermeister Konrad Zeiler, Winhörings Bürgermeister Karl Brandmüller, Erlbachs Bürgermeisterin Monika Meyer, Reischachs Bürgermeister Alfred Stockner, Veronika Nagleder von der Projektorganisation, Pleiskirchens Bürgermeister Georg Eder, und Stammhams 2. Bürgermeister Heinz Cecil, Ideengeberin Julia Lechner, Pleiskirchens Bürgermeisterin Julia Bucher, stv. Vorsitzende Kreisverkehrswacht Altötting-Burghausen Doris Orsan, Rektorin Grundschule Perach Christian Kieffinger, Pleiskirchens Bürgermeister Martin

„Heute feiern wir nicht nur die Anschaffung eines Radanhängers – wir feiern ein Projekt, das Verantwortung, Gemeinschaft und Sicherheit vereint“, betonte Bürgermeister Georg Eder. Die Gemeinde Perach betreue das Projekt federführend für die ILE-Kommunen. Mit dem neuen Anhänger werde eine wertvolle Grundlage für die Verkehrserziehung geschaffen. Gleichzeitig sei durch die gemeinsame Umsetzung eine nachhaltige Lösung entstanden, die Ressourcen schone und den Zusammenhalt in der Region stärke. Der Radanhänger sei ein sichtbares Zeichen dafür, was möglich sei, wenn Gemeinden gemeinsam Verantwortung übernehmen und an einem Strang ziehen.

„Viele Kinder, gerade Buskinder, haben in dem Alter noch keine Möglichkeit, ihr Fahrrad zur Schule zu bringen oder allei-

Mehr als nur Nachbarn

Feuerwehrjugend der ILE Holzland-Inntal wachsen zusammen



Die Jugendfeuerwehren der ILE Holzland-Inntal trafen sich nach dem Ausflug mit den Bürgermeistern der ILE Holzland-Inntal

Interkommunaler Seniorennachmittag

ILE Holzland-Inntal organisiert ihn am Donnerstag in Perach – Ziel: Höhere Lebensqualität

Perach. „Sicher und selbstbestimmt zu Hause leben“ – das ist das Motto eines interkommunalen Seniorennachmittags, den die ILE Holzland-Inntal am Donnerstag, 9. Oktober ab 15 Uhr im Bürgerhaus in Perach organisiert.

Die ILE Holzland-Inntal setzt sich mit einem eigenen Arbeitskreis Senioren auch für die Belange älterer Menschen in den ILE-Gemeinden ein. In regelmäßigem Austausch entwickeln die Seniorenreferenten und -referentinnen gemeinsame Ideen und Angebote – für mehr Lebensqualität im Alter. Zum Auftakt einer neuen Reihe gemeinsamer Veranstaltungen lädt die ILE Holzland-Inntal herzlich ein zu einem informativen Vortrag rund um das Thema Älterwerden dabei und einem gemütlichen Beisammensein im Anschluss.

Viele ältere Menschen wünschen sich, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben – sicher, selbstständig und mit Le-



Der Arbeitskreis Senioren der ILE Holzland-Inntal freut sich auf den ersten interkommunalen Seniorennachmittag: ILE-Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert (von links), Bürgermeister Franz Lehner, Stammham, Birgit Thumser und Regina Kaiser, Reischach, Anneliese Untereiner, Winhöring, Bürgermeister Johann Gaßlbauer, Geratskirchen, Julia Lechner, Perach, Werner Albrecht, Pleiskirchen. Nicht im Bild sind die Arbeitskreis-Mitglieder Elisabeth Thoma, Erlbach, Anna Grabmaier und Maria Brandmüller, Geratskirchen.

bensqualität. Doch was tun, wenn der Alltag beschwerlicher wird? Gisela Kriegl, erfahrene Wohnberaterin, zeigt in ihrem Vortrag, wie Wohnungen mit kleinen Maßnahmen sicherer gemacht werden können, welche haushaltsnahen Dienstleistungen (z. B. Haushaltshilfen, Alltagshilfen, Hausnotruf) unterstützen können, welche Hilfsmittel und Fördermöglichkeiten es gibt aber auch, wie man frühzeitig vorsorgen kann, um lange selbstbestimmt zu leben.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen, den die Katholische Landjugend Perach gegen Spende auslobt. „Alle Interessierten aus den ILE-Gemeinden sind herzlich eingeladen: Ob Sie sich schon als Senior oder Seniorin sehen oder einfach neugierig sind – kommen Sie gerne vorbei!“, so die Einladung der ILE-Seniorenbeauftragten.

zungen dabei auf pädagogische Teambuilding und inklusive Zusammenarbeit. der Veranstaltung war es, jugendlichen aus den verbundenen Gemeinden mit der zu vernetzen und Gemeinschaftsgedanken zu stärken.

„Für wurden die Teilnehmer im Laufe des Tages im wieder bewusst in ge Gruppen eingeteilt. tanden neue Kontakte i reger Austausch über ILE-Gemeindengrenzen

samt nahmen 64 n und Jungen im Al 2 bis 18 Jahren sowie uer aus den Feuer- Endkirchen, Erl-

bach, Geratskirchen, Markt, Marktberg, Perach, Pleiskirchen, Stammham und Winhöring teil.

Bei der Rückkehr trafen sich die Ausflieger in Eisenfelden mit den ILE-Bürgermeistern. „Der Ausflug ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie durch gezielte Vernetzung und gemeinschaftliche Aktivitäten ein starkes Fundament für zukünftige Kooperationen gelegt werden kann“, so das Credo. Auch der stellvertretende Kreisjugendwart Christian Kieffinger unterstützt die Initiative: „Wenn sich mehrere Jugendfeuerwehren untereinander abstimmen, sich kennenlernen und gemeinsam Teambuilding-Maßnahmen machen, hat das nur Vorteile für uns alle.“

AUSBLICK 2026

Im ILE-Konzept 2024 wurden über 60 Maßnahmen und Projekte für die kommenden Jahre definiert. Der ILE-Steuerungskreis hat diese priorisiert und einen Zeitplan erstellt. Der Ausblick listet die wichtigsten Projekte für 2026 auf. Die fortlaufenden Projekte aus dem Projektrückblick werden in 2025 fortgeführt.

Projekt	Handlungsfeld
Einführung ILE-Vorsitzender	Interkommunale Zusammenarbeit
Runder Tisch der ILE-Jugendreferenten	Zusammenleben und Teilhabe
Interkommunale Gemeinderatsschulung	Interkommunale Zusammenarbeit
Fortsetzung Arbeiten an Interkomm. Ökokonto	Natur, Umwelt, Klima
ILE-Hausärztterunde	Zusammenleben und Teilhabe
Eigene Webrubrik für Senioren in der ILE	Zusammenleben und Teilhabe
Interkommunale Zusammenarbeit beim Thema Arbeitssicherheit Bauhöfe	Interkommunale Zusammenarbeit
Veranstaltung im Rahmen der Bayerischen Klimawoche	Natur, Umwelt, Klima
Einstellung ILE-Assistenz auf Minijob-Basis	Interkommunale Zusammenarbeit

ILE HOLZLAND-INNTAL
Vertrauen. Gestalten. Verbünden.

Nachhaltige Regionalentwicklung.
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

holzland-inntal.de

Interkommunale Zusammenarbeit

Natur, Umwelt und Klima

Ortsentwicklung und Wirtschaft

Infrastruktur und Mobilität

Zusammenleben und Teilhabe

Freizeit und Erholung

VERFAHREN DER LÄNDLICHEN ENTWICKLUNG – STRASSENBAU, FLURNEUORDNUNG, DORFERNEUERUNG

In den Gemeinden Erlbach, Perach, Pleiskirchen und Reischach laufen grundsätzlich Verfahren der Ländlichen Entwicklung.

Flurneuordnung

Pomming, Gemeinden Perach und Reischach

Die Flurneuordnung Pomming befindet sich in der Planungsphase.

Sorsbach, Gemeinde Pleiskirchen

Die Ausführungsplanung der Flurneuordnung Sorsbach soll in 2026 fertiggestellt werden.

Arbing, Gemeinde Reischach

Die Vermessung ist erfolgt, der Abschluss des Projektes erfolgt in 2026.

Straßenbau

In 2025 konnten aufgrund der geringen finanziellen Mittel der Ämter für Ländliche Entwicklung keine neuen Projekte begonnen werden.

Dorferneuerung

Das in Pleiskirchen laufende Verfahren zur Dorfentwicklung pausiert von Seiten des ALE Oberbayern.



BESCHLUSS STEUERUNGSKREIS

Der Steuerungskreis gibt den ILE-Sachstandsbericht 2025 zur Weiterleitung an das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Veröffentlichung frei.

Beschlossen mit 8 zu 0 Stimmen

Für die Richtigkeit

Reischach, 16. März 2026



Monika Meyer
Bürgermeisterin Gemeinde Erlbach





IMPRESSUM

Herausgeber:

ILE Holzland-Inntal

c/o Gemeinde Erlbach

Sitz: Öttinger Str. 1, 84571 Reischach

ile@holzland-inntal.de

www.ile-holzland-inntal.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeisterin Monika Meyer

Gemeinde Erlbach, Dorfstraße 6, 84567 Erlbach

Texte, Layout & Satz: Stephanie Lambert, ILE-Umsetzungsmanagerin

Fotos: Johann Dirschl - www.dirschl.com, ILE Holzland-Inntal, Projektträger

Regionalbudget, BMH Geratskirchen GmbH & Co. KG, Monika Meyer, ALE Oberbayern,

ALE Niederbayern, Getty Images Signature und Getty Images Pro über Canva Pro.

Presseberichte: Passauer Neue Presse - Alt-Neuöttinger Anzeiger und Rottaler Anzeiger

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

© ILE Holzland-Inntal 2024-2026. Alle Rechte vorbehalten.





Besuchen Sie uns online:
www.ile-holzland-inntal.de

